

D 10 für das Bistum Giovinazzo²⁵. Eine einzige moderne Fälschung, von Palumbo und den Neueren gleichfalls übersehen, findet im Anhang Berücksichtigung²⁶.

35 der 42 Urkunden der beiden letzten Normannenkönige sind auf den Namen Tankreds ausgestellt, im folgenden zitiert DD 1–35, die restlichen sieben auf den Namen Wilhelms III., DD W.III.1–7. Für Tankred, der von 1190 Januar bis 1194 Februar regiert hat²⁷, ergibt dies ein Jahresmittel von neun Urkunden, was ziemlich exakt der Zahl entspricht, die wir auch für Wilhelm III. errechnen könnten, jedenfalls spürbar mehr, als Brühl im Falle Rogers II. konstatiert hat, für den sich nur ein Jahresmittel von 3,5–3,6 ermitteln läßt²⁸. Wenn man berücksichtigt, daß die Privilegien Tankreds mit dem Sieg Heinrichs VI. Ende 1194 wertlos wurden, ja der Name des in staufischer Zeit als Usurpator betrachteten Königs von den Notaren nicht einmal mehr kopiert werden durfte²⁹, so muß die Zahl

²⁵) Dieses Stück, das ich durch das freundliche Entgegenkommen von Dott. essa R. Stufano (Giovinazzo) einsehen konnte, wurde von ihr erstmals ediert in dies., *Un diploma inedito di Re Tancredi per la chiesa di Giovinazzo*, *Annali della scuola speciale per archivisti e bibliotecari dell'Università di Roma* 14 (1974, ersch. 1978) S. 60–66, bes. S. 65f.

²⁶) Hierbei handelt es sich um einen angeblichen Brief Tankreds an Joachim von Fiore aus dem im 17. Jh. gefälschten Briefbuch des Abtes; den Nachweis der Fälschung hat L. Tondelli, *Un epistolario di Gioacchino da Fiore è un falso* di F. Stocchi, *Sophia* 19 (1951) S. 372–377, bes. S. 374–377 erbracht.

²⁷) Chalandon 2, S. 424, 475. Nach M. Scaduto, *Il monachismo basiliano nella Sicilia medievale. Rinascita e decadenza* (1947) S. 131, der sich auf Vat. græc. 1574, fol. 4r (saec. XII ex.) stützt [vgl. auch *Codices Vaticani Graeci, Codices 1485–1683, rec. C. Giannelli* (1950) S. 176–178, bes. S. 177], wurde Tankred unüblicherweise an einem gewöhnlichen Wochentag, nämlich am 18. Januar 1190, am fünften Tag der Woche, wie es im griechischen Text ausdrücklich heißt, gekrönt. Eine Überprüfung der Handschrift, bei der mir Frau V. v. Falkenhausen (Rom) behilflich war, führte zu keinem Ergebnis, da der entsprechende Passus jetzt völlig abgegriffen und unlesbar ist.

²⁸) Brühl, S. 17.

²⁹) In DD 5,7 und 8, die 1232 gemeinsam notariell transsumiert wurden, hat der Notar den Namen Tankreds in der Intitulatio konsequent ausgelassen; vgl. Friedrich II., *Constitutiones regni Siciliae* II, 27 u. 28, ed. C. Carcani (1786) S. 139; ed. Huillard-Bréholles (unten Anm. 228) 4/1, S. 97f., mit der Bestimmung, daß die *instrumenta* ..., *in quibus nomen alicuius hostis vel proditoris nostri et generaliter cuiuslibet invasoris regni scriptum sit*, vernichtet oder binnen Jahresfrist erneuert werden sollen; dazu H. Dilcher, *Die sizilische Gesetzgebung Kaiser Friedrichs II. Quellen der Constitutionen von Melfi und ihrer Novellen* (Studien und Quellen zur Welt Kaiser Friedrichs II. 3, 1975) S. 500–502.